



Vuvuzelas - ohrenbetäubender Lärm ohne Ende?

Wer kennt sie mittlerweile nicht, die sogenannte „Vuvuzela“, die besonders im Chor geblasen einen hörschädigenden Lärm entwickelt. In Massen eingesetzt, gleicht der Klang eher dem eines extrem lauten und zornigen Hornissenschwarms. Am vergangenen Samstag sollten die „Vuvuzelas“ die Freude der Fußball-Fans beim 4:0-Sieg Deutschlands gegen Argentinien ausdrücken.

Die Freude über den Sieg wollen die größten deutschen Hörgeschädigten-Verbände den Fans nicht nehmen, sondern auf die Folgen Hinweisen! Wenn man sich längere Zeit am unteren Ende der lautstarken Plastik-Röhre ohne einen geeigneten Gehörschutz im Ohr befindet und so ungeschützt dem ohrenbetäubenden Lärm ausgesetzt ist.

Bläst ein Fußballfan mit einer Vuvuzela einem anderen mit einem Abstand von rund zehn Zentimetern ins Ohr, so wird leicht ein Schalldruck bis 145 Dezibel erreicht, der Durchschnitt liegt bei rund 120 dB. „Bei diesen Schallpegeln ist das Gehör akut gefährdet und es reicht unter Umständen ein einziger Fanfarenstoß aus, um eine meist irreparable Hörschädigung oder Ohrgeräusche zu verursachen“, meint der Akustik-Experte Prof. Eckard Hoffmann von der Hochschule in Aalen.

Es bleibt zu hoffen, dass sich nicht bei allen Fußball-Begeisterten ein unerträglicher Lärm im Ohr (Tinnitus) entwickelt hat oder sich eine deutlich spürbare Hörminderung zeigt, weil sie keinen Gehörschutz getragen haben. In diesem Fall muss sofort ein HNO-Arzt aufgesucht werden!

Folgende bundesweit tätige Selbsthilfeorganisationen bieten ihren Rat und Hilfe an:

Deutscher Schwerhörigenbund e.V. (DSB) FON 030 / 47 54 11 14

Deutsche Tinnitus-Liga e.V. (DTL) FON 0202/24 65 2-0

Deutsche Hörbehinderten-Selbsthilfe e.V. (DHS) FON 09561/5 93 23

Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft e.V. (DCIG) FON 07303/3955

Bundesarbeitsgemeinschaft Hörbehinderter Studenten und Absolventen e.V. (BHSA) FON 06146-835537



Deutsche Cochlear Implant  
Gesellschaft e.V.

